

## **keine heimat überall**

gewidmet ist dieses gedicht das darf nicht fehlen

meinen erzeugern und geistigen vättern und müttern

allen eichendorff sarah hahn ingeborg kirsch velimir ginsberg

johann wolfgang chlebnikov ulla achmatova

ja, und

achtung dies ist ein nicht zertifiziertes gedicht gedicht geh aus und

suche geistige kost ist nicht jedermanns sache

ja, und

wenn der mutter mund sich öffnet weiß man auch nicht was

herauskommt für verletzungen gleich welcher art

übernimmt der dichter keine gewähr

ja, und

wenn einer keine krankensversicherung hat ist das sein problem wer

sich nicht ausweisen kann wird ausgewiesen

ja, und

wer die haftschalen der heimat verloren hat

muß sehen wo er bleibt mit seiner nostalgie die kann er sich

weglasern lassen wie er will

ja, und

nicht nur die kastraten jubeln in den höchsten tönen in dieser ehrenwerten gesellschaft von weißen kragen und schwarzen herzen fällt der apfel nicht weit

ja, und

vom stammbaum werden wir lieber schweigen noch der des dackels ist verdächtig unsere waren sind bewährt im export unsere schäferhunde international dekoriert an lagerverwaltern hat es uns nie gefehlt aber an nestbeschmutzern

ja, und

die spaltung ist angeboren doch im wolfsrachen läßt sich manches verstauen die harte währung hat alle versöhnt manch einer traute ihr mehr als der eigenen

ja, und

manch einer zog weg aus grauer städte mauern mit goldener nase oder zähnen eingeschlagen von nachhaltigem hass

ja, und

die farbe braun haftet sicherer als eine mautplakette dazu muß man nicht die geschichte befragen die geleaste demokratie ist unbezahlbar

ja, und

sonst mangelt es an nichts an sündenböcken vielleicht die  
verbrechen von gestern beginnen zu langweilen heute wo es ums  
ganze geht wer wird sich da abspeisen lassen mit treblinka und  
fünfundfünfzig millionen des zweiten

ja, und

es gesellt sich zur happy hour der happy computer unter  
plastikblumen die blühn so blühn ein stell dich ein am container vor  
dem aufgegebenen brunnen vor dem tore

ja, und

wenn du probleme hast die löst unsere therapeutisch gespurte  
kommunikationsapp die geht auf deine ein und läßt sie reden achte  
nur auf das zeichen der zeit die leitungen sind gläsern und unter  
beobachtung laufen sie heiß warte nicht balde rühmen sich die  
verführer die sich ihrer bedienen

ja, und

gegen modergeruch aus den drüsen des stammhirns hilft unser  
anästhesierendes deodorant seit gott für tot erklärt wurde regieren  
die dinge die welt in dieser globalfantastischen zeit

ja, und

was sagst du seit du den kopfhörer trägst hörst du besser  
der kaugummi auf dem auge stört ja nicht weiter

was man sieht versteht man nicht was man hört sieht man nicht

ja, und

wenn die vögel über italien ziehen werden wir wieder einen frühling  
ohne gesang wäre alles nicht so schlimm wenn der kopf  
abnehmbar wäre wie der helm es muß auch ohne gebet gehen und  
gewißheit sagt mein therapeut

ja, und

sicherer ist ein bankkonto in einem der kantone nicht der  
chinesischen da weiß man nicht was draus wird es kommt immer  
anders als man schreibt

ja, und

in den kellern der kliniken tickern die computertomographen ihre  
protokolle vom wachstum das uns alle vernichtet wie die ärzte die  
krankheit unserer nation die uns alle verbindet zu wandelnden  
leichen

ja, und

manch einer hat zu lange auf der schulbank gesessen wo sie ihm  
das hirn getrimmt haben mit kreidegeschichten und windschiefen  
tabellen

ja, und

hinter gedämmten wänden das unhörbare schreien und in den  
hohlen räumen das gelehrte rauschen

ja, und

wenn das schreiben nicht wäre die sekretäre stunden auf der  
straße wo der massen müll des marktes sich stapelt auf den  
himmelsetagen herrscht ausverkauf von rauschgoldengeln

ja, und

die mochtest du nie sagst du aber weihnachten rollt so manche  
pralle träne ohne gefühle geht es eben doch nicht

ja, und

die speicher werden immer fetter und so manche schwangere fragt  
sich was sie da trägt nach dem einkauf ist mancher schon satt

ja, und

man braucht keine klinke zu drücken alles läuft von selbst wirf nur  
die karte ein die wahrsagerin wartet schon auf deine hand aus der  
dir keiner mehr frißt allein der verfassungsgeber hat dafür gesorgt  
daß du sorglos in den tag hinein

ja, und

das will doch jetzt jeder und ich bin glücklich prangt es auf den  
blättern und ich will alles wenn ich es nur kriegen könnte wie in den  
tagen der kindheit als ich noch urschreien durfte und mich wälzen

ja, und

heute muß ich teuer dafür bezahlen in workshops wer sich nicht upgraden läßt bleibt freiwillig zurück hinter den chips in den valleys

ja, und

und überhaupt spielt sich alles in bits ab wer etwas auf sich hält hat eine cloud da kann er draus schöpfen was er will und in welchen sprachen es wuchert was keiner sehen will mit geschlossenem visier nur ein arzt kann feststellen ob einer gestorben ist

ja, und

ohne formulare gibt es keinen tod in vielen dingen schläft ein kleiner mord

ja, und

und jeder träumt heute von einem anderen ort

© Paul-Albert Wagemann